**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 21=41 (1875)

**Heft:** 40

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der ichweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militärzeitschrift XLI. Bahrgang.

Bafel.

9. October 1875.

Nr. 40.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franko burch die Schweiz Fr. 8. 50. Die Besiellungen werben birekt an "Nenno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, ber Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Die militärischen Berhältnisse ber Türkei und ihrer Gegner. (Fortsetung.) L. Schneiber, Der Krieg ber Triples Milanz gegen bie Regierung ber Republik Paraguay (Biographie bes Bräsibenten Francisco Solano Lopez). (Fortsetung.) — Eibgenossenschaft: Kreisschreiben. — Austand: Desterreich: Eine Infanterie-Geschtsübung mit scharfer Munition; Rußtand: Die Mennoniten. — Berschiebenes: Mittel, die Kleiber gegen Kässe undurchbringlich zu machen; Das Kriegslieb.

## Die militärischen Berhältnisse der Turtei und ihrer Gegner.

Bon 3. b. Scriba.

(Fortfegung.)

Die hauptorte bes Landes find:

Trebinje, 10,000 Einwohner, am gleichnamigen Flusse, ist die befestigte Hauptstadt der Herset und wird in den bereits stattgesundenen Kämpfen zwischen den Türken und Herzegowinern oft genannt.

Sie liegt im Thale von Trebinschika in einem Winkel, welchen diefer Fluß mit bem einfallenden Mofripotof bildet, faum 2 Meilen entfernt von ber montenegrinischen Grenze und von bem Ragufaner Bezirke. Die Festung ift im uralten Stile gebaut mit tief eingeschnittenen Binnen, großen Schießscharten und runden Thurmen, ahnlich anberen befestigten Stäbten flavischen Ursprungs auf ber Balkan - halbinfel, wie z. B. Semenbria in Serbien. Diese Art Werke merben ber heutigen Belagerungskunft um fo weniger Wiberftand leiften, als man fie felbst mit leichten Feldkanonen gusam= menschießen tann. Weil ber Plat in ben Wintel amifchen montenegrinischem und öfterreichischem Bebiete eingezwängt ift, fo fann ber eingeschloffenen Keftung Silfe nur von einer Seite ber, von Moftar über Stolac, zugeführt werden, und das macht ben Erfat ichwierig.

Trebinje hat als fester Plat in ber Kriegsgesichichte oft eine Rolle gespielt und als Preis des Sieges gedient. Im Jahre 1463 nahm es Sultan Mohammed II.; im Jahre 1694 wurde es von den Venetianern unter Delfir erobert.

Die geographische Lage verleiht Trebinje unstreiztig einen strategischen Werth, ben die Nähe bes Weeres noch mehr hebt. —

Glubinge (Lopin) in einem Gebirgskeffel am Bache Bukoftok mit einem festen Schlosse.

Stolac mit 1500 Ginwohnern an ber Brigama befitt ein kleines Schloß auf einem Felsenvorsprung.

Mostar (zu beutsch Altbrud) mit 10,000 Einwohnern liegt zu heiben Seiten ber Narenta, beren User durch eine alte, einbogige, an beiden Enden mit Thürmen versehene, römische Steinbrude verbunden werden. Die Stadt treibt bedeutenden Viehhandel; Fabrik von Damascenerklingen.

Eupris, auf einer Hochebene nahe bem Hauptruden bes Gebirges, besitzt eine ziemlich verfallene Mauerumfassung.

Liono mit 3000 Einwohnern liegt an einem Bache und Gebirgsabhange und ist burch eine gut erhaltene Mauerumfassung mit 2 Thürmen gegen Uebersall geschützt. Hier ist viel Transit von Bosnien nach Dalmatien.

Da auch Bosnien sich schwerlich bem Ginsstusse beis herzegowinischen Aufstandes entziehen wird, ja nach den neuesten Nachrichten schon die Waffen ergriffen haben soll, so wollen wir es in kurzen Zügen skizziren.

Das Land ist ein terrassenartig gestaltetes Bergsland; viele Hochthäler mit bichtbewalbeten Bergen und engen beschwerlichen Passen burchziehen dass selbe. Un der Sau finden sich Sumpfgegenden.

Die meist cristlichen Einwohner, Bosniaken, untermischt mit Serben, Kroaten, Montenegrinern, Morlaken, Türken, Armenier, Juben u. A., werben als roh und blutgierig und babei tapfer geschilebert. Sie sind ausgezeichnete Reiter.

Das Klima ist im Gegensatz zu bem ber Herzegowina milb und gesund; in ben fruchtbaren Thälern wird Ackerbau, Obst- und Weinbau gestrieben. Der Walbertrag ist bebeutend, die Biehzucht nicht von Belang.

Einige Industrie in Leber und groben Woll-